



HQ[®]

GartenWelt

Verlegeanleitung

Terrassendiele HQ sib. Lärche

Mit Ihrer Entscheidung für diese erstklassigen Terrassendielen schaffen Sie sich Ihr eigenes kleines Reich zum Wohlfühlen und Relaxen.

Aufbauanleitung

Nehmen Sie sich die Zeit, die nachfolgenden Schritte ausführlich und in aller Ruhe durchzulesen.

Bei Schäden, die durch eine Nichtbeachtung der folgenden Montagehinweise erfolgen, erlischt die komplette Garantie und Gewährleistungspflicht. Bevor Sie mit der Montage beginnen, sind die Materialien 24 Stunden an dem vorgesehenen Verlegeort zu lagern (trockene, gut belüftete, ebene Lagerung, ohne direkte Sonneneinstrahlung). Vermeiden Sie eine Montage bei Frost oder großer Hitze und verarbeiten Sie möglichst bei einer Außentemperatur zwischen +5°C und +25°C. Verwenden Sie nur Originalteile und und passenden Zubehör (Schrauben, Distanzhalter etc.).

1. Untergrund

- Sorgen Sie für einen ebenmäßigen Untergrund
- Es eignen sich Sand- und Kiesschüttungen sowie Mineralboden, wenn diese wasserdurchlässig sind. Als obere Schicht verwenden Sie eine ca. 5 cm dicke Splittschicht.
- Auf eine ausreichende Entwässerung zur Vermeidung von Staunässe ist zu achten, ggf. muss eine Drainage eingebaut werden.
- Um späteren Unkrautwuchs aus den Fugen vorzubeugen, bietet es sich an, ein Wurzelvlies zu verlegen.
- Achten Sie unbedingt darauf, dass ein Gefälle von 1,5% in Längsrichtung des später zu verlegenden Terrassenbelages gegeben ist, damit Regen- und Schmelzwasser vom Bauwerk abfließen kann.
- Achten Sie bei der Vorbereitung des Untergrundes darauf, dass bei der späteren Terrassenkonstruktion eine ausreichende Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei einer erdnahen, bzw. ebenerdigen Installation der Terrasse kann der Einsatz von Belüftungsgittern und Wannen erforderlich werden.

2. Fundament

Jede Terrasse benötigt ein ausreichendes Fundament, um die entstehenden Belastungen aufnehmen zu können. Dieses kann mit Gehwegplatten oder Streifenfundamenten erstellt werden.

Gehwegplatten aus Beton:

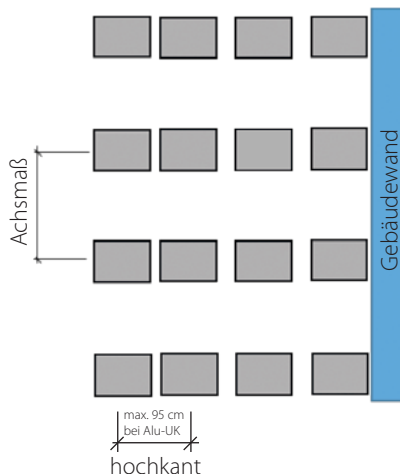
Auf den vorbereiteten Untergrund kann nun das Fundament ausgelegt werden.

- Gehwegplatten aus Beton eignen sich hervorragend das aufliegende Gewicht auf den Untergrund zu verteilen. Spätere Nässe oder Frost können ihnen nichts anhaben.
- Die Gehwegplatten sind so zu verlegen, dass die Hölzer der Unterkonstruktion einen maximalen Abstand (Achismaß = von Mitte zu Mitte gemessen) von 50 cm (bei 25 - 28 mm dicken Terrassendielen) nicht überschreiten. Sind die zu verlegenden Terrassendielen nur 20 - 23 mm stark, beträgt der Abstand max. 40 cm. Dadurch können später die Terrassendielen nicht so leicht durchbiegen (siehe unten Skizze HQ-Unterkonstruktion S. 4).
- In Längsrichtung soll der Abstand zwischen zwei Gehwegplatten ebenfalls nicht mehr als 50 cm sein. Somit kann auch die Unterkonstruktion nicht so leicht durchbiegen (siehe unten Skizze HQ-Unterkonstruktion S. 4).

WICHTIG:

Wenn Sie Ihr Terrassendeck auf HQ-Aluminium Unterkonstruktion 40/60 installieren wollen, ist es zwingend erforderlich, dass Sie die separate Verlegeanleitung für HQ-Aluminium Unterkonstruktion beachten. Diese erhalten Sie über Ihren Fachberater oder unter www.holzland.com/eigenmarke. Die richtige Installation der HQ-Aluminium Unterkonstruktion ist maßgebend für eine Aufrechterhaltung der Gewährleistung und Garantie. Eine Nichtbeachtung Verlegeanleitungen (HQ-Aluminium Unterkonstruktion) führt zum Verlust etwaiger Beanstandungsansprüche.

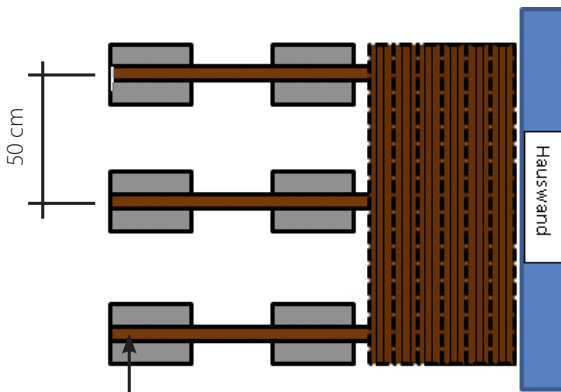
Wenn Sie die HQ-Aluminium Unterkonstruktion 40/60/2 verwenden wollen, können Sie in der Länge das Achsmaß (von Mitte zu Mitte) zwischen zwei Gehwegplatten auf bis max. 95 cm setzen (wenn hochkant verlegt, flachverlegt 75 cm). Der Abstand zwischen zwei Aluminium UK-Leisten beträgt auch weiterhin max. 40 cm bzw. max. 50 cm Achsmaß.



3. Unterkonstruktion

Als nächstes werden die Hölzer für die Unterkonstruktion (45 x 70 mm) auf die Platten gelegt. Die Konstruktionshölzer müssen so auf das Fundament gelegt werden, dass sie stirnseitig mit den Gehwegplatten bündig abschließen. An den Außenseiten soll der Abstand von Außenkante Konstruktionsholz bis Außenkante Gehwegplatte nicht mehr als 15 cm betragen. Die Terrassendielen können dann mit einem Überstand von 15 cm an der Außenseite die Sicht auf das Fundament abdecken. Jedes der Hölzer der Unterkonstruktion ist an mindestens drei Punkten am Fundament zu befestigen (mittels zusätzlicher Winkel oder direkt in die Gehwegplatte verschraubt). Zur Unterlage verwenden geeignete Unterlegpads aus Gummi mindestens 5 mm Stark (optimal 8 mm).

Achten Sie bei der Verlegung bitte unbedingt auf eine ausreichende Hinterlüftung. Wenn Sie Ihr neues Terrassendeck auf einem bestehenden, versiegelnden Untergrund (z. B. alte Fliesen- oder Betonsteinterrasse) aufbauen wollen, vermeiden Sie dringend stehende Nässe auf den Untergrund. Bei Terrassen mit einer Länge bzw. Breite > 8,00 m halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Fachverkäufer.

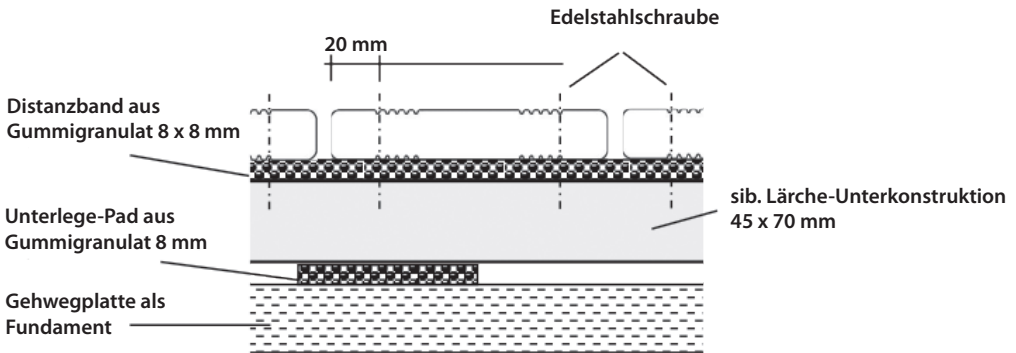


Konstruktionsholz 7 x 4,5 cm 4,00 cm

HQ-Unterkonstruktion sib. Lärche
Auflagenabstand 50 cm

4. Verlegung der Terrassendielen

- Grundsätzlich soll bei der Verlegung der Kontakt Holz auf Holz vermieden werden. Hierzu empfehlen wir entsprechende Abstandhalter (Gummigranulat-Pads) von mindestens 5 mm Stärke (optimal 8 mm).
- Der Mindestabstand zu angrenzenden Bauteilen beträgt seitlich und stirnseitig mind. 15-20 mm.
- Schrauben und andere Befestigungsmaterialien müssen aus Edelstahl sein, um Rostflecken zu vermeiden.
- Montieren Sie die Dielen mit einem Fugenmaß zwischen den Dielen von 7 mm (in der Breite) bzw. 5 mm (an Längsstößen), um ausreichend Abstand zwischen den Dielen zu gewährleisten.
- Verwenden Sie Abstandsklötzchen, um ein gleichmäßiges Fugenbild zu erreichen.
- Verschrauben Sie die Dielen mit zwei Schrauben je Auflagepunkt an der Unterkonstruktion.
- setzen Sie die Schrauben in der Breite 20 mm von außen und mit einem Achsmaß von Schraube zu Schraube von 100 mm (mind. 50 mm vom Stirnende entfernt).
- Die Terrassendielen müssen für einen Schraubendurchmesser +0,5 mm vorgebohrt werden, damit das Arbeiten der Dielen gewährleistet ist. Ebenso sollte der Schraubenkopfkonus versenkt werden.
- Unter Längsstößen der Terrassendielen montieren Sie bitte zusätzlich auf jeder Seite der Stoßstelle eine Unterkonstruktionsleiste, damit beide Dielenenden sicher aufliegen und verschraubt werden können.



Zum Befestigen verwenden Sie bitte Schrauben aus Edelstahl und bohren Sie die Bohrlöcher bis 1 mm größer vor als der Schraubendurchmesser ist. Pro Diele und Auflage auf der Unterkonstruktion sind 2 Schrauben zu verwenden. Ab einer Dielenbreite von >144 mm setzen Sie die Schrauben bitte mit einem Abstand von 100 mm zueinander.

Pflege

- Durch die UV-Strahlung und den Witterungen vergraut das unbehandelte Holz nach einiger Zeit und bekommt eine silbergraue Patina.
- Die Oberflächenbehandlung mit wasserabweisenden Pflegeölen verringert den Quell- und Schwundvorgang.
- Öle mit Pigmentierung sorgen zusätzlich für die Verschönerung der Optik und schützen das Holz besser vor natürlicher UV-Belastung durch Sonnenlicht.
- Regelmäßige Reinigung mit einem grob- und dichtborstigen Kunststoffstraßenbesen beseitigt nicht nur den Schmutz, sondern nimmt der Oberfläche auch etwas ihre Anfangsrauigkeit.
- Trockenrisse an den Enden können durch eine Hirnholzversiegelung vermieden werden.
- Anfängliche Harzaustritte lassen sich nach Trocknung ohne Probleme entfernen.

